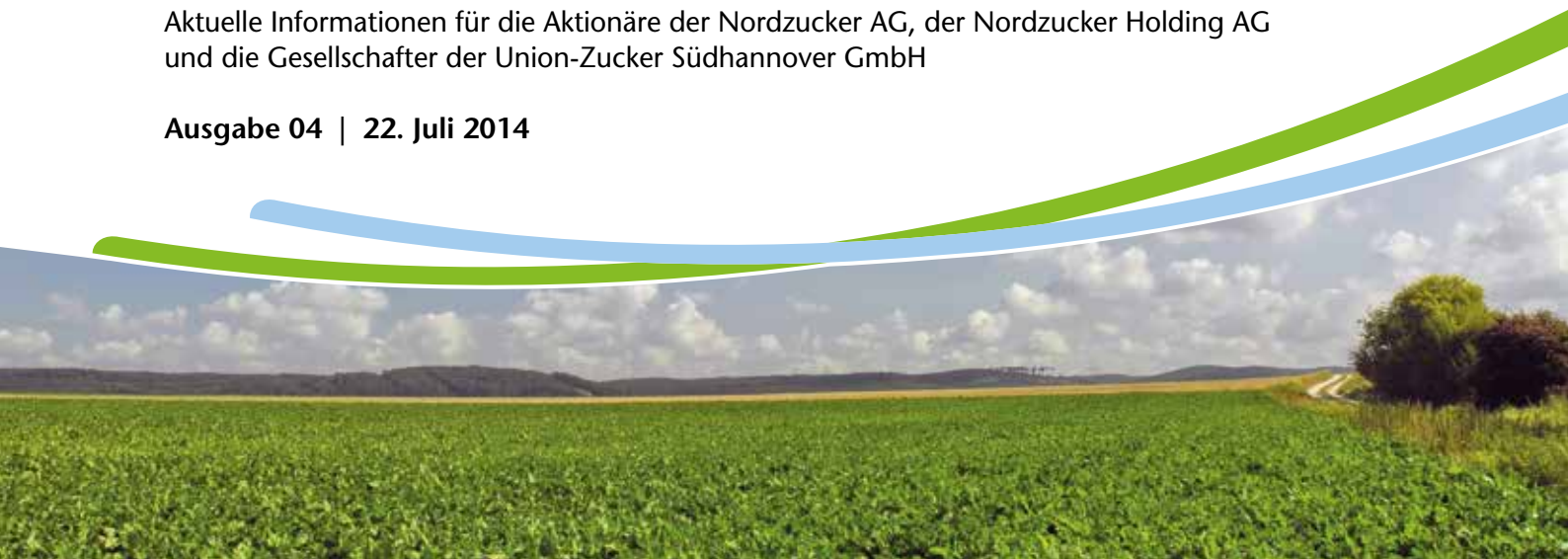


Aktionärsbrief

Aktuelle Informationen für die Aktionäre der Nordzucker AG, der Nordzucker Holding AG und die Gesellschafter der Union-Zucker Südhanover GmbH

Ausgabe 04 | 22. Juli 2014



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

am 10. Juli fand in der Stadthalle Braunschweig unsere Hauptversammlung unter dem Motto „Zucker hat Zukunft“ statt. Wir hatten dort die Gelegenheit, Ihnen die Ergebnisse des Geschäftsjahres 2013/14 zu präsentieren. Vor allem aber haben wir einen Ausblick auf die Situation gegeben, die uns mit dem Auslaufen der Quotenregelung 2017 erwarten wird. In allen Bereichen unseres Unternehmens bereiten wir uns auf eine Zeit vor, die deutlich mehr Markt- und Kundenorientierung von uns verlangen wird. Dank der erfolgreichen vergangenen Jahre, unserer Unternehmensgröße und unserer soliden Finanzausstattung, sehen wir uns gut vorbereitet. Nun gilt es, alle Bereiche des Unternehmens noch stärker auf den Markt auszurichten.

Dafür haben wir unser Investitionsvolumen erhöht und arbeiten weiter an der Steigerung der Ertragskraft der Rübe, an der Ausgestaltung marktorientierter Vertragssysteme mit unseren Rübenanbauern nach 2017 sowie der Steigerung der Effizienz in allen Unternehmensbereichen.

Auf der Hauptversammlung haben wir Ihnen zudem unsere klare Wachstumsstrategie erläutert: Der Zuckermarkt wächst weltweit – aber nicht in Europa. Der Weg für eine auch in Zukunft erfolgreiche Nordzucker ist nur mit weiterem Wachstum möglich. Deshalb lenken wir unseren Blick auf die Wachstumsregionen außerhalb Europas, um dortige Marktchancen zu nutzen und die steigende Nachfrage vor Ort zu bedienen. Gleichzeitig bekennen wir uns klar zur Zuckerproduktion in unseren Kernregionen in Europa.

Hauptversammlung beschließt Dividende von 1,30 Euro

Die Hauptversammlung stimmte mit großer Mehrheit dem Dividendenvorschlag von 1,30 Euro (Vorjahr: 1,80 Euro) je Stückaktie zu. Damit zahlen wir eine Dividende, die sich im Mehrjahresvergleich gut sehen lassen kann und gleichzeitig den deutlich schwierigeren Bedingungen und dem Abschwung der letzten beiden Quartale Rechnung trägt.

Wahlen in den Aufsichtsrat

Mit Ablauf der Hauptversammlung endete turnusgemäß die Amtszeit der Aufsichtsratsmitglieder Michael Gerlif, Dr. Harald Isermeyer, Jochen Johannes Juister und Andreas Scheffrahn. Für eine weitere Amtsperiode in den Aufsichtsrat gewählt wurden Michael Gerlif, Dr. Harald Isermeyer und Jochen Johannes Juister. Andreas Scheffrahn ist auf eigenen Wunsch aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Wir danken Andreas Scheffrahn für seine langjährige Arbeit in den Gremien der Nordzucker AG und der Nordzucker Holding AG.

Neu in den Aufsichtsrat wurde Grit Worsch (47) gewählt. Sie ist Vorstandsmitglied der Volksbank Osterburg-Lüchow-Dannenberg und verantwortet die Ressorts Ware und Personal. Zuvor hat sie in 22 Jahren Betriebszugehörigkeit zahlreiche Führungspositionen in unterschiedlichen Ressorts bei der Volksbank bekleidet.

Hans-Christian Koehler als Aufsichtsratsvorsitzender bestätigt

Im Anschluss an die Hauptversammlung traf sich der neu gewählte Aufsichtsrat der Nordzucker AG zu seiner konstituierenden Sitzung. In der Sitzung wurde Hans-Christian Koehler – Landwirt aus Barum-Eppensen – zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats wiedergewählt. Ebenfalls bestätigt wurden seine Stellvertreter Helmut Meyer für die Aktionärsvertreter und Dieter Woischke für die Arbeitnehmervertreter.

Hauptversammlung der Nordzucker Holding AG

Am Tag zuvor fand die Hauptversammlung der Nordzucker Holding AG statt. Zum ersten Mal versammelten sich die Aktionäre der ehemaligen Nordharzer Zucker AG unter dem Dach der Holding. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurde Hans Jochen Bosse (Ohrum), der in der anschließenden Aufsichtsratssitzung auch zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt wurde, nachdem Andreas Scheffrahn auch aus dem Aufsichtsrat der Nordzucker Holding AG ausgeschieden war.

Erstes Quartal 2014/15 endet mit deutlich rückläufigem Ergebnis

Wie erwartet sind Umsatz und Ergebnis im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014/15 aufgrund des anhaltenden Preisdrucks gesunken. Der Umsatz lag bei 501 Millionen Euro und damit erheblich unter dem Umsatz von 580 Millionen Euro im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Gestiegene Absatzmengen konnten die rückläufigen Preise für Quoten- und Nicht-Quotenzucker nicht kompensieren. Der Periodenüberschuss ging im Vergleich zur Vorjahresperiode stark zurück und betrug 24 Millionen Euro nach 87 Millionen Euro.

Ausblick auf das Gesamtjahr

Der Ausblick auf das Geschäftsjahr bleibt verhalten. Wir erwarten, dass der Druck auf die Preise weiter anhalten wird. Die Bestände an Quoten- und Nicht-Quotenzucker in der EU sind weiterhin hoch. Die Weltmarktpreise bleiben im Mehrjahresvergleich niedrig. Wir bleiben bei unserer Einschätzung, dass im Geschäftsjahr 2014/15 Umsatz und Ergebnis deutlich rückläufig sein werden.

Brand im Werk Uelzen

Am 26. Juni 2014 kam es im Werk Uelzen zu einem Brand an der Zuführbrücke des im vergangenen Jahr in Betrieb genommenen Silos 9. Das Feuer breitete sich schnell auf Teile der Brücke sowie das Dach des Silos aus, wodurch dieses einstürzte. Verletzt wurde glücklicherweise niemand. Das Feuer konnte innerhalb eines Tages unter Kontrolle gebracht werden. Derzeit laufen die Aufräumarbeiten. Die bevorstehende Kampagne wird – mit Ausnahme der für die Lagerung zur Verfügung stehenden durch den Brand reduzierten Kapazitäten – nicht beeinträchtigt werden.

Früher Reihenschluss deutet auf hohe Erträge hin

Nach einer im Fünfjahresvergleich deutlich früheren Aussaat erfolgte der Reihenschluss in allen Anbauregionen mindestens eine Woche früher als üblich. So erfolgte der Reihenschluss in Deutschland auf den meisten Schlägen bereits Anfang Juni. Auch in Polen und der Slowakei waren die Reihen im Juni geschlossen, sodass die Rüben einen Wachstumsvorsprung von rund 14 Tagen aufwiesen. In den nordeuropäischen Ländern ist die Rübenentwicklung ebenfalls positiv. Der Reihenschluss erfolgte in diesen Ländern mindestens eine Woche früher als üblich. Wir erwarten daher konzernweit eine gute Rübenernte mit Zuckererträgen, die über dem Durchschnittswert liegen.

Nordzucker AG

Der Vorstand